

Datenschutzrechtlicher Hinweis:

Sie sind gemäß § 39 WaffG verpflichtet, der zuständigen Behörde die zur Durchführung des Gesetzes erforderlichen Auskünfte zu erteilen. Zur Prüfung Ihrer waffenrechtlichen Zuverlässigkeit und Eignung holt die Behörde eine unbeschränkte Auskunft aus dem Bundeszentralregister, eine Auskunft aus dem zentralen staatsanwaltschaftlichen Verfahrensregister, eine Stellungnahme der örtlichen Polizeidienststelle und Ihrer Wohnsitzgemeinde ein.

Antrag auf Erteilung einer Unbedenklichkeitsbescheinigung nach § 34 Abs. 1 der 1. SprengV

Angaben zur Person

Name		Vorname(n)		ggf. Geburtsname
Geburtsdatum	Geburtsort (Gemeinde, Landkreis, Land)			
Beruf		Staatsangehörigkeit		Familienstand
Straße		Hausnummer	PLZ	Ort
Telefon (Angabe freiwillig)		Telefax (Angabe freiwillig)		E-Mail (Angabe freiwillig)
Weitere Wohnung in - Straße		Hausnummer	PLZ	Ort
Geburtsname der Mutter			Vorname der Mutter	
Personalien des Antragstellers nachgewiesen durch Reisepass / Bundespersonalausweis				
Nr.	ausgestellt von			am

Ich besitze folgende waffenrechtliche Erlaubnisse: bisher keine bereits nachstehende
 Waffenbesitzkarte Munitionserwerbsschein Waffenschein Jagdschein

Art der Erlaubnis	ausgestellt am	gültig bis	ausstellende Behörde

Zweck der Unbedenklichkeitsbescheinigung:

- Schießen mit Böller
 nichtgewerbliches Laden und Wiederladen von Patronenhülsen
 Vorderladerschießen
 Sonstiges: _____

Lehrgangsträger (Name und Adresse)	Lehrgangsbeginn

Angaben zur persönlichen Zuverlässigkeit und Eignung:

Ich bin nicht vorbestraft.
 wegen folgender Straftaten rechtskräftig verurteilt
(Nur Verurteilungen, deren Rechtskraft nicht länger als 5 Jahre zurückliegt):

--

- nicht Mitglied in einem Verein, der unanfechtbar verboten wurde oder der einem unanfechtbaren Be-
tätigungsverbot unterliegt.
- nicht Mitglied in einer Partei, deren Verfassungswidrigkeit das Bundesverfassungsgericht festgestellt
hat.
- nicht innerhalb der letzten fünf Jahre mehr als einmal wegen Gewalttätigkeit mit richterlicher Geneh-
migung in polizeilichem Präventivgewahrsam gewesen.

Ich bin nicht in meiner Geschäftsfähigkeit beschränkt oder geschäftsunfähig.
 nicht abhängig von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln.
 nicht psychisch krank oder debil.

Ich leide nicht an: - schwerer Sehschwäche, - Nachtblindheit, - Farbtüchtigkeit, - Hirnverletzungen, - schwe-
rer Herz-Kreislaferkrankungen, - Diabetes, - Anfallsleiden, - Geisteskrankheiten, - Schwerhörigkeit
oder Taubheit, - Lähmungen oder anderen schweren Erkrankungen.

**Hinweis: Jede Erteilung einer Erlaubnis oder Ablehnung oder Zurücknahme ei-
nes Antrags ist kostenpflichtig!**

Meine Angaben sind vollständig und entsprechen der Wahrheit

Ort, Datum ,	Unterschrift des Antragstellers
---------------------	---------------------------------

- Anlage(n): Bedürfnisnachweis
 amts- oder fachärztliches oder fachpsychologisches Zeugnis über die
 geistige Eignung
 körperliche Eignung
 Bescheinigung Lehrgangsträger

Dieser Teil wird nur von der Behörde ausgefüllt!		
Vermerke/Verfügung der Kreisverwaltungsbehörde		
Vermerk/Verfügung	Datum	Namenszeichen
1. Persönliche Zuverlässigkeit (BZR) liegt vor		
2. Unbedenklichkeitsbescheinigung _____ <input type="checkbox"/> erteilt <input type="checkbox"/> ergänzt		
3. Gebühr EUR _____ Rechnung-Nr. _____		
4. EDV angelegt/ergänzt		
5. Unbedenklichkeitsbescheinigung _____ <input type="checkbox"/> ausgehändigt <input type="checkbox"/> übersandt am		
6. Zum Akt		
Empfangsbestätigung (Unterschrift des Empfängers)		
Ort Straubing	Datum	Unterschrift